

Der EC Kronberg ist für die Zukunft gerüstet

Ehrenabend zum 50-jährigen Bestehen – Es ist alles in guten Händen



v.l.n.r. Kreisobmann Josef, Leher, 1. Bürgermeister Joachim Halle, Gründungsmitglieder Josef Hirtreiter, Franz Weikl, Alois Bergmann Siegfried Leutner, Erich Bierl, Karl Hirtreiter, 1. Vors. Josef Weikl, BLSV-Kreisvorsitzender Hans Plötz

Bodenmais. Für das, was der EC Kronberg Bodenmais in der Vergangenheit alles bewegt hat, feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen in einem nachgerade bescheidenen Rahmen. Mit einem unterhaltsamen Ehrenabend nämlich, durch dessen Programmfolge der Vorsitzende des Jubelvereins, Sepp Weikl, führte.

Musikalisch wurde der Abend von der Bodenmaiser Tanzmusi umrahmt. Detailliert lieferte Sepp Weikl, seit 2001 Vorsitzender, einen Einblick in die Chronik des Vereins. 1964, am Faschingsdienstag, trafen sich 13 Idealisten nach einer Zechtour und hoben den EC Kronberg Bodenmais aus der Taufe – als dritten Eisstockverein nach dem EC Silberberg und dem EC Eintracht. Der Gründungsvorstand setzte sich aus dem Vorsitzenden Georg Drexler, dem 2. Vorsitzenden Georg Bierl, dem Kassier Siegfried Leutner, Schriftführer Karl Wöfl und Vereinsdiener Erich Bierl zusammen.

Größter sportlicher Erfolg war in der Folgezeit 1970 die Bayerwald-Meisterschaft im Eisstockschießen. 1976 wurde auf den Eisbahnen am Böhmhof das Jugend-Kreispokalturnier und das Pokalturnier des Bezirks Niederbayern ausgetragen. Ein erster Faschingsball stieg bereits ein Jahr nach Vereinsgründung.

In dieser langen Zeit seit 1964 hatten die EC-Kronbergler drei Anläufe gemacht, eine eigene Stockschießhalle zu bauen. Letztlich mit Erfolg: Seit 15 Jahren gibt es die Halle, die heute drei Bahnen und ein Funktionsgebäude birgt. Die Sportanlage des EC Kronberg Bodenmais wurde von 1998 bis 2000 erbaut, 2009 und 2010 kam es zur Erweiterung des Eingangsbereichs. Für den Bau des Vereinsheims leisteten die Mitglieder an die 10000 Arbeitsstunden.

Bürgermeister Joachim Haller stellte das Engagement des EC Kronberg Bodenmais im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich heraus, wirtschaftlich habe sich nun der Verein durch seine Photovoltaikanlage herausgeputzt. "Es ist alles in guten Händen", freute sich Landrat Michael Adam in seinem Grußwort und ergänzte, dass im EC Kronberg auch junge Menschen eine Heimat haben. Hans Plötz, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes, meinte, dass die sportlichen Erfolge ruhig zurückstehen können, wenn die Mitglieder und der Nachwuchs des EC Kronberg echte Gemeinschaft erleben dürfen. "Nachhaltig, vorbildlich und beispielhaft" verlaufe die Vereinsarbeit. Obmann Josef Leher vom Kreis 100 Bayerwald des Eisschießsports hob den Idealismus, persönlichen Einsatz und Gemeinsinn des EC Kronberg hervor. Das bürgerliche Engagement gebe in einer raschen und schnelllebigen Zeit den Menschen Halt und Perspektiven.

Bevor der EC Kronberg-Vorsitzende in einem Schlußwort seinen Dank zusammenfasste, hielt der ehemalige BLSV-Kreisvorsitzende Willi Schwankl – unermüdliche Kraft, kritischer Beobachter und Mitorganisator des Abends – eine Laudatio auf Vorsitzenden Sepp Weikl, "ohne den es keine Sportanlage gäbe". Er sei ein Funktionär mit Leib und Seele, der "Mister Kronberg", eine Persönlichkeit, die vermitteln und zusammenführen könne, er sei nicht nur Initiator, sondern stets an vorderster Front im Arbeitseinsatz.

Das Ehrenzeichen des BLSV in Gold für 50 Jahre erhielten die Gründungsmitglieder des EC Kronberg: Siegfried Leutner sen., Alois Bergmann, Franz Weikl (Boderer), Josef Hirtreiter, Karl Hirtreiter, Erich Bierl und Georg Drexler. An Hans Leimberger, Alfred Leitermann, Erna Schwankl, Josef Weikl und Heinrich Weinberger ging die Vereinsehrennadel in Gold mit großem Kranz für 40-jährige Mitgliedschaft. Fritz Haller ist 35 Jahre beim EC und bekam die Vereinsehrennadel in Gold mit kleinem Kranz überreicht. Für 30-jährige Vereinstreue wurden Georg Bauer jun., Franz Bauer, Xaver Drexler jun., Otto Freimuth, Alois Kollmaier, Siegfried Leutner jun. und Georg Stadler (Busmannsried) mit der Vereinsehrennadel in Gold geehrt. Thomas Pokorny ist zwanzig Jahre Mitglied und erhielt die Vereinsehrennadel in Silber. Erna Bierl, Kathrin Andres, Karl-Heinz Fritz, Raimund Gürster, Elfriede Hirtreiter, Veronika Leutner, Anita Weinberger, Florian Wölfl, Barbara Haller, Josef Wölfl, Thomas Stangl, Manuel Weikl, Marianne Ronsberger und Gerhard Staudinger durften sich über die Vereinsehrennadel in Bronze für zehnjährige Mitgliedschaft freuen.

Quelle: Passauer Neu Presse „Bayerwald-Bote Regen“ Wolfgang Mühlbauer